



„Der Hitler, der jemals die Saar bekäme,
bliebe an der Saargrenze nicht stehen,
sondern mit dem Schlüssel der Ludwigskirche
würde er den Versuch machen,
in das Straßburger und Metzger Münster
einzudringen.“
Max Braun, 1933

Gedenkfeier auf dem neuen Max Braun-Platz

Donnerstag, 18. Oktober, 16.30 Uhr

Max-Braun-Platz

(Neben der Alten Feuerwache)

Programm:

- Enthüllung der Gedenktafel für Max Braun
- Würdigung von Max Braun durch:

Thomas Kruse (SPD-Stadtverordneter)

Rolf Linsler (Fraktionsvorsitzender DIE LINKE)

Erich Später (Historiker, Heinrich-Böll-Stiftung,
Sprecher Initiative „Gedenken an Max Braun“)



SPD Saarbrücken

Stadtratsfraktion

DIE LINKE.

Fraktion im Stadtrat Saarbrücken

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

STADTRATSFRAKTION SAARBRÜCKEN



Max Braun

*** 13. August 1892**

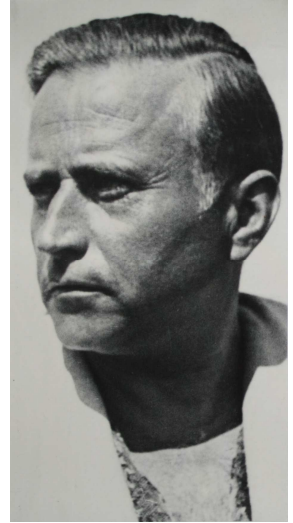
+ 3. Juli 1945

Max Braun, geboren in Neuss, kam 1923 nach Saarbücken. Er war von 1929 bis 1935 Vorsitzender der saarländischen sozialdemokratischen Partei und von 1926 bis 1935 Mitglied des Saarbrücker Stadtrates.

Als einer der Führer der saarländischen Antifaschisten setzte er sich unter Einsatz seines Lebens gegen den Anschluss des Saarlandes an „Hitler-Deutschland“ ein.

Bis heute unvergessen sind sein Eintreten für die Aussöhnung mit Frankreich und die Verteidigung der bedrohten Saarländerinnen und Saarländer jüdischen Glaubens.

Nach der Machtübernahme der NSDAP 1935 flüchtete er und setzte im Exil den Kampf gegen Hitler fort. Kurz vor seiner geplanten Rückkehr aus dem Londoner Exil verstarb Max Braun.



SPD, DIE LINKE und Bündnis 90/DIE GRÜNEN wollen das Andenken an Max Braun bewahren. Deshalb haben sie am neuen Max-Braun-Platz eine Gedenktafel finanziert.

Die Stadtratsfraktionen von SPD, DIE LINKE und Bündnis 90/DIE GRÜNEN laden alle interessierten SaarbrückerInnen herzlich ein zur Einweihung dieser Gedenktafel.